

Nachruf für Helga Lewandowsky

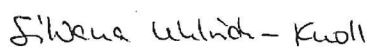
Helga Lewandowsky ist am 12. März 2025 verstorben. Mit ihr verlieren wir eine jahrzehntelang Engagierte für Geistesfreiheit und Humanismus. Sie hat sich in verschiedenen Funktionen selbstlos für die freigeistigen Anliegen und viele gesellschaftspolitische Aufgabenbereiche eingesetzt. Uns bleibt sie als Vizepräsidentin und Präsidentin des Dachverbandes Freier Weltanschauungsgemeinschaften e.V. in ehrenvoller und bleibender Erinnerung.

Am 21. Mai 1930 wurde Helga Lewandowsky in Rockhampton, Queensland/Australien geboren. 1947 siedelte sie nach Deutschland über. Sie hat sich in die SPD aktiv eingebracht und war 16 Jahre lang Mitglied des Landtages Niedersachsen. Darüber hinaus engagierte sie sich als Vorsitzende auf Bundes- und Landesebene im Verband alleinstehender Mütter und Väter und als Landesvorstandsmitglied der ehemaligen Freireligiösen Landesgemeinschaft, heute Humanistischer Verband Niedersachsen KdöR. In Bramsche übte sie lange das Amt der stellvertretenden Bürgermeisterin aus.

Von 1989 bis 1992 war Helga Lewandowsky Vizepräsidentin des DFW und von 1994 bis 1996 Präsidentin des DFW. Sie war viele Jahre Mitglied im DFW-Präsidium. Dabei hat sie sich stets für die Bündelung der freireligiösen, freigeistigen und humanistischen Kräfte in der Bundesrepublik Deutschland, gerade seit der deutschen Einheit, eingesetzt.

Für ihre zielstrebige herzliche, tolerante und kluge Art, im demokratischen Miteinander die Menschenrechte und die kulturellen und sozialen Interessen freier Menschen zu vertreten, sind wir sehr dankbar. Sie hat uns bewegt.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



Silvana Uhlrich-Knoll

Präsidentin des DFW



Dr. Volker Mueller

ehemaliger Präsident des DFW